

HIER UND JETZT

# Archäologie in der Schweiz

BRIGITTE RÖDER  
SABINE BOLLIGER SCHREYER  
STEFAN SCHREYER (HG.)



Lebensweisen in der  
**Steinzeit**

Archäologie in  
der Schweiz

# Lebensweisen in der Steinzeit

BRIGITTE RÖDER  
SABINE BOLLIGER SCHREYER  
STEFAN SCHREYER (HG.)

HIER UND JETZT

# Inhalt

<b>Alles ist im Fluss – auch die Archäologie</b> .....	7	<b>I Aktuelle Forschung</b> Neue Methoden, Themen und Erkenntnismöglichkeiten .....	15	<b>IV Der grosse Wald</b> Mesolithische WildbeuterInnen und Übergang zu Ackerbau und Tierhaltung .....	87
<b>Chronologietabelle</b> .....	12	<b>II Archäologische Praxis</b> Fachstellen und UNESCO-Welterbe .....	43	<b>V Die Zeit der Rodungen</b> Neolithische bäuerliche Gesellschaften .....	107
		<b>III Die grosse Weite</b> Paläolithische WildbeuterInnen .....	55	<b>VI Service-teil</b> Ausflugsziele, Lehrmittel und Links .....	179

## Anhang

Literaturverzeichnis und Bildnachweis ....	189
Autorinnen und Autoren .....	197
Dank .....	197

EIN AUSFÜHRLICHES  
INHALTSVERZEICHNIS FINDET  
SICH JEWEILS AM ANFANG  
EINES KAPITELS.

# IV Der grosse Wald

Mesolithische WildbeuterInnen  
und Übergang zu Ackerbau  
und Tierhaltung







In der ausgehenden Altsteinzeit setzte eine allmähliche, in ihren Auswirkungen jedoch radikale Veränderung der Umweltverhältnisse ein: Ab 17 000 v. Chr. wurde das Klima wärmer, und die Gletscher zogen sich zurück. Auf den eisfreien Böden siedelten sich Pionierpflanzen an. Ab 12 000 v. Chr. entstanden erste kleine Wälder, die mit der Zeit zu einer weitgehend geschlossenen Waldfläche zusammenwuchsen. Mit Klima und Vegetation veränderte sich auch die Fauna: Die an Kältesteppen angepassten Tiere, darunter Wildpferd und Rentier, zogen sich zurück, und stattdessen wanderten Waldtiere wie Reh, Hirsch und Wildschwein ein. Für die Menschen brachten die neuen Verhältnisse Herausforderungen aber auch neue Optionen. Statt in einer baumlosen, übersichtlichen Landschaft fand die Jagd nun im Wald und auf ganz neue Beutetiere statt. Das erforderte eine Anpassung der Jagdstrategien. Statt wie zuvor mit Speeren wurde nun vermehrt mit dem Pfeilbogen gejagt. Völlig neue Chancen eröffnete die Vervielfältigung der pflanzlichen Ressourcen. Kurz: Das Nahrungsangebot vergrösserte sich enorm. Und da die WildbeuterInnen ihre Strategie beibehielten, ein möglichst breites Spektrum auszuschöpfen, dürfte das Leben um einiges leichter geworden sein. Auch längere Aufenthalte an besonders ressourcenreichen Orten wie Seeufern wurden nun möglich.

In diesem kontinuierlichen Prozess stellen markante Veränderungen der materiellen Kultur eine Zäsur dar, die in der Archäologie zur Definition einer neuen Epoche, der Mittelsteinzeit (9500–5500 v. Chr.), führte. Die Menschen damals dürften die neuen Formen ihrer Steingeräte allerdings kaum als «epochal» empfunden haben. Aus der individuellen Lebensperspektive vollzog sich der Wandel der Umweltverhältnisse so langsam, dass Einzelne ihn vielleicht gar nicht wahrnahmen und nur über Geschichten oder Mythen von alten Zeiten wussten, als es noch keinen Wald gab und die Landschaft von Tieren bevölkert war, die niemand je mit eigenen Augen gesehen hatte.

Dynamik kam durch Kontakte mit Gruppen auf, die Landwirtschaft betrieben, also ein völlig anderes Leben führten. Der älteste Nachweis für solche Kontakte stammt von einem Siedlungsplatz bei Arconciel und datiert in die Zeit um 6200 bis 6000 v. Chr. Dabei handelt es sich um ein stempelartiges Objekt aus gebranntem Ton, das Vergleiche auf dem Balkan findet, wo es bereits bäuerliche Gemeinschaften gab. In direkten Kontakt mit der bäuerlichen Lebensweise kamen die mittelsteinzeitlichen WildbeuterInnen vermehrt ab 5500 v. Chr. durch eingewanderte bäuerliche Nachbarn im Tessin und etwas später auch in der Nordschweiz. Die Reaktionen auf diese Kontakte und Impulse waren sehr unterschiedlich: Manche Gruppen behielten ihre Lebens- und Ernährungsweise bei. Andere übernahmen einzelne Elemente wie Keramikherstellung oder Tierhaltung. Wieder andere wurden Bäuerinnen und Bauern. Dieses Nebeneinander von Ansässigen und Neuankömmlingen sowie von unterschiedlichen Lebens- und Wirtschaftsweisen bestand fast 1000 Jahre, bis sich die produzierende Wirtschaftsweise schliesslich durchsetzte.

**LEBENS BILD** Kinder durchstreifen den Wald auf der Suche nach Pilzen, Beeren, Kräutern und Wurzeln (um 6000 v. Chr.), auch dürfte sich der eine oder andere Hase in den

ausgelegten Fallen verfangen haben. Nach der Eiszeit breiten sich im Mittelland zuerst Föhren- und Birkenwälder aus, die sich später mit Haseln, Ulmen und Eichen

zu grossen Laubmischwäldern entwickeln. Rothirsche und Wildschweinrotten ziehen durch die dichten Wälder und werden von den Menschen mit Pfeil und Bogen gejagt.



- Schibler/Sedlmeier 1993  
 Jörg Schibler/Jürg Sedlmeier, Die Schneehuhn- und Schneehasenknochen aus dem Abri Büttenloch (Ettingen BL Schweiz). Ein Beitrag zur Kenntnis der Jagdbeutenutzung im Spätmagdalénien. *Archäologisches Korrespondenzblatt* 23.1, 1993, 15–35.
- Sedlmeier 1998  
 Jürg Sedlmeier, Paläolithikum und Mesolithikum: Die Zeit der Jäger und Sammler. In: Jürg Ewald/Jürg Tauber (Hrsg.), *Tatort Vergangenheit. Ergebnisse aus der Archäologie heute* (Basel 1998), 286–348.
- Torke 1981  
 Wolfgang Torke, Fischreste als Quellen der Ökologie und Ökonomie in der Steinzeit Südwest-Deutschlands. *Urgeschichtliche Materialhefte* 4 (Tübingen 1981).
- Weiss et al. 2008  
 Ehud Weiss/Mordechai E. Kislev/Orit Simchoni/Dani Nadel/Hartmut Tschauer, Plant-food preparation area on an Upper Palaeolithic brush hut floor at Ohalo II, Israel. *Journal of Archaeological Science* 35, 2008, 2400–2414.
- A B B . 1 Universität Basel. Brigitte Röder.  
 A B B . 2 Daniela Hager, Stefanie Jacomet, Basel.  
 A B B . 3 Daniela Hager, Basel.  
 A B B . 4 Universität Basel. Stefanie Jacomet.  
 A B B . 5 Photo Gallery wildlife pictures Lubomir Hlasek, Czech Republic. IN 160901.  
 A B B . 6 Wildlife Media Wolfgang Hollaus, Austria. KN 12432.

## Neue Wege der Forschung zum Jungpaläolithikum in der Schweiz

- Ballinger et al. 2014  
 Michèle Ballinger/Olivier Bignon-Lau/Pierre Bodu/Grégory Debout/Gaëlle Dumarçay/Maurice Hardy/Michèle Julien/Claudine Karlin/Romain Malgarini/Michel Orliac/Caroline Peschaux/Philippe Soulier/Boris Valentin, Pincevent (1964–2014). 50 années de recherches sur la vie des Magdaléniens (Paris 2014).
- De Beaune/Balzeau 2016  
 Sophie de Beaune/Antoine Balzeau, *Notre préhistoire, la grande aventure de la famille humaine* (Paris/Berlin 2016).
- Bullinger et al. 2006  
 Jérôme Bullinger/Denise Leesch/Nicole Plumettaz, Le site magdalénien de Monruz 1. Premiers éléments pour l'analyse d'un habitat de plein air. *Archéologie neuchâteloise* 33 (Neuchâtel 2006).
- Conard et al. 2009  
 Nicholas J. Conard/Harald Floss/Martina Barth/Jordi Serangeli, *Eiszeit, Kunst und Kultur. Begleitband zur Großen Landesausstellung Eiszeit – Kunst und Kultur im Kunstgebäude Stuttgart* (Ostfildern 2009).
- Gallay 2006  
 Alain Gallay (Hrsg.), *Des Alpes au Léman. Images de la Préhistoire* (Gollion 2006).
- Le Tensorer 1998  
 Jean-Marie Le Tensorer, *Le Paléolithique en Suisse, Préhistoire d'Europe* 5 (Grenoble 1998).
- Leesch 2012  
 Denise Leesch/Werner Müller/Ebbe Nielsen/Jérôme Bullinger, The Magdalenian in Switzerland: Recolonization of a newly accessible landscape. *Quaternary International* 272–273, 2012, 191–208.
- Leesch 1997  
 Denise Leesch, *Hauterive-Champréveyres 10. Un campement magdalénien au bord du lac de Neuchâtel. Cadre chronologique et culturel, mobilier et structures, analyse spatiale* (secteur 1). *Archéologie neuchâteloise* 19 (Neuchâtel 1997).
- Morel/Müller 1997  
 Philippe Morel/Werner Müller, *Hauterive-Champréveyres 11. Un campement magdalénien au bord du lac de Neuchâtel. Etude archéozoologique* (secteur 1). *Archéologie neuchâteloise* 23 (Neuchâtel 1997).
- Thew et al. 2009  
 Nigel Thew/Philippe Hadorn/G. Russel Coope, *Hauterive/Rouges-Terres. Reconstruction of Upper Palaeolithic and Early Mesolithic natural environments*. *Archéologie neuchâteloise* 44 (Neuchâtel 2009).

- A B B . 1 – 3 Bildgestaltung: Marie-Isabelle Cattin.  
 A B B . 4 Laténium. Eric Gentil.  
 A B B . 5 Sylvie Beyries, CNRS France, und Marie-Isabelle Cattin.

## Silexbearbeitung und experimentelle Archäologie

- Affolter 2002  
 Jehanne Affolter, Provenance des silex préhistoriques du Jura et des régions limitrophes. *Archéologie Neuchâteloise* 28 (Neuchâtel 2002).
- Audouze/Cattin 2011  
 Françoise Audouze/Marie-Isabelle Cattin, Flint Wealth versus Scarcity: Consequences for Magdalenian Apprenticeship. *Lithic Technology* 36/2, 2011, 109–126.
- Cattin 2012  
 Marie-Isabelle Cattin, Le site magdalénien de Monruz 4. La vie quotidienne à travers le travail du silex. *Archéologie neuchâteloise* 51 (Neuchâtel 2012).
- Cattin 2002  
 Marie-Isabelle Cattin, *Hauterive-Champréveyres 13. Un campement magdalénien au bord du lac de Neuchâtel: exploitation du silex* (secteur 1). *Archéologie neuchâteloise* 26 (Neuchâtel 2002).
- Inizan et al. 1995  
 Marie-Louise Inizan/Michèle Reduron-Ballinger/Hélène Roche/Jacques Tixier, *Technologie de la pierre taillée suivi par un vocabulaire multilingue* (allemand, anglais, arabe, espagnol, français, grec, italien, portugais). *Préhistoire de la pierre taillée* 4 (Meudon 1995).
- Julien 1992  
 Michèle Julien, Du fossile directeur à la chaîne opératoire. In: J. Garanger (Hrsg.), *La Préhistoire dans le monde* (Paris 1992), 163–193.
- Lhomme/Maury 1990  
 Jean-Paul Lhomme/Serge Maury, *Tailler le silex. Conseil Général de la Dordogne* (Périgueux 1990).
- Pelegrin 2000  
 Jacques Pelegrin, Les techniques de débitage laminaire au Tardiglaciaire: critères de diagnose et quelques réflexions. In: B. Valentin et al. (Hrsg.), *L'Europe centrale et septentrionale au Tardiglaciaire. Actes de la Table-ronde internationale de Nemours 14.–16. Mai 1997. Mémoires du Musée de Préhistoire d'Île-de-France* 7 (Nemours 2000), 73–86.
- Piel-Desruisieux 2013  
 Jean-Luc Piel-Desruisieux, *Outils préhistoriques, du galet taillé au bistouri d'obsidienne* (Paris 2013).
- A B B . 1 Bildgestaltung: Marie-Isabelle Cattin.  
 A B B . 2 & 3 Laténium. Marc Juillard.  
 A B B . 4 Laténium. Marc Juillard; Zeichnung: Belén Nión.  
 A B B . 5 Marie-Isabelle Cattin.

## Die paläolithische Kunst in der Schweiz

- Bosinski 1982  
 Gerhard Bosinski, *Die Kunst der Eiszeit in Deutschland und in der Schweiz. Katalog vor- und frühgeschichtlicher Altertümer des Römisch-Germanischen Zentralmuseums* 20 (Bonn 1982).
- Braun 2005  
 Ingmar Braun, *Die Kunst des schweizerischen Jungpaläolithikums (Magdalénien)*. *Helvetica Archaeologica* 141/142, 2005, 41–63.

- Höneisen et al. 1993  
 Markus Höneisen/Denise Leesch/Jean-Marie Le Tensorer, *Das späte Jungpaläolithikum*. In: Jean-Marie Le Tensorer/Urs Nyffeler (Hrsg.), *Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter (SPM) I – Paläolithikum und Mesolithikum* (Basel 1993), 153–202.
- Le Tensorer 1998  
 Jean-Marie Le Tensorer, *Le Paléolithique en Suisse. Série Préhistoire d'Europe N°5* (Grenoble 1998).
- Stahl Gretsch 2006  
 Laurence-Isaline Stahl Gretsch, *Les occupations magdaléniennes de Veyrier* (Lausanne/Paris 2006).
- Thioly 1868  
 F. Thioly, *L'époque du renne au pied du mont Salève* (Annecy 1868).
- A B B . 1 Aufnahme: Kantonsarchäologie Schaffhausen.  
 A B B . 2 A & B Nach Merk 1875; Le Tensorer 1998.  
 A B B . 3 Nach Guyan 1944; Le Tensorer 1998.  
 A B B . 4 A & B Zeichnung: nach Bandi 1977; Aufnahme: Schweizerisches Nationalmuseum. Le Tensorer 1998.  
 A B B . 5 A & B Aufnahme: Rosgartenmuseum Konstanz; Detailzeichnung: Le Tensorer.  
 A B B . 6 A & B Zeichnung: nach Höneisen 1993; Aufnahme: Kantonsarchäologie Schaffhausen.  
 A B B . 7 Nach Höneisen und Peyer 1994.  
 A B B . 8 A & B Aufnahme: Le Tensorer; Zeichnung: nach Höneisen und Peyer 1994.  
 A B B . 9 A – C Stahl-Gretsch 2006.  
 A B B . 10 Le Tensorer 1998.  
 A B B . 11 Service cantonal d'Archéologie de Neuchâtel.  
 A B B . 12 Nach Sarasin 1918.

## IV Der grosse Wald

LEBENSBILD buntherhund, Atelier für Illustration.

## Der Übergang zu Ackerbau und Tierhaltung: der Schlüssel für ein gutes Leben?

- Benz 2000  
 Marion Benz, *Die Neolithisierung im Vorderen Orient. Theorien, archäologische Daten und ein ethnologisches Modell* (Berlin 2000).
- Bramanti et al. 2009  
 Barbara Bramanti/Mark G. Thomas/Wolfgang Haak/Martina Unterländer/Pia Jores/Kristiina Tambets/Indre Antanaitis-Jacobs/Miriam N. Haidle/Rimantas Jankauskas/Joachim Kind/Friedrich Lueth/Thomas Terberger/Jennifer Hiller/Shuichi Matsumura/Peter Forster/Joachim Burger, Genetic Discontinuity Between Local Hunter-Gatherers and Central Europe's First Farmers. *Science* Vol. 326, Issue 5949, 2009, 137–140. DOI: 10.1126/science.1176869.
- Cauvin 1994  
 Jacques Cauvin, *Naissance des divinités, naissance de l'agriculture* (Paris 1994).
- Gallay 2008  
 Alain Gallay (Hrsg.), *Des Alpes au Léman. Images de la préhistoire* (Lausanne 2008).
- Otten et al. 2016  
 Thomas Otten/Jürgen Kunow/Michael M. Rind/Markus Trier (Hrsg.), *Revolution Jungsteinzeit*.

B  
I  
L  
D  
N  
A  
C  
H  
W  
E  
I  
S

- L I T E R A T U R V E R Z E I C H N I S S
- Katalog zur archäologischen Landesausstellung Nordrhein-Westfalen. Schriften zur Bodendenkmalpflege in Nordrhein-Westfalen 11, 1 (Darmstadt 2016).
- Sahlins 1974  
Marshall Sahlins, *Stone Age Economics* (London 1974).
- Svizzero/Tisdell 2015  
Serge Svizzero/Clem Tisdell, *The Persistence of Hunting and Gathering Economies. Social Evolution & History* 14.2, 2015, 3–26.
- Svizzero/Tisdell 2014  
Serge Svizzero/Clem Tisdell, *Theories about the Commencement of Agriculture in Prehistoric Societies: A Critical Evaluation. Rivista di Storia Economica* 3, 2014, 255–280.
- Schmidt 2006  
Klaus Schmidt, *Sie bauten die ersten Tempel. Das rätselhafte Heiligtum der Steinzeitjäger. Die archäologische Entdeckung am Göbekli Tepe* (München 2006).
- Testart 1982  
Alain Testart, *Les chasseurs-cueilleurs ou l'origine des inégalités* (Paris 1982).
- A B B . 1 Th. Goldschmidt.  
A B B . 2 Samuel van Willigen.  
A B B . 3 André Houot, Jocelyne Charrance.

## Arconciel/La Souche

- Mauvilly et al. 2013  
Michel Mauvilly/Julien Spielmann/Fiona McCullough/Luc Dafflon, *Une page de la recherche sur le Mésolithique fribourgeois se tourne. FHA* 15, 2013, 104–109.
- Mauvilly 2012  
Michel Mauvilly, *Neue Ergebnisse zum Mesolithikum im Kanton Freiburg (Schweiz)*. In: Adriano Boschetti-Maradi/Annick de Capitani/Stefan Hochuli/Urs Niffeler (Hrsg.), *Form, Zeit und Raum. Grundlagen für eine Geschichte aus dem Boden. Festschrift für W. E. Stöckli zu seinem 65. Geburtstag. Antiqua* 50 (Basel 2012), 37–46.
- Mauvilly 2009  
Michel Mauvilly, *Das Mesolithikum zwischen Mittelland und Voralpen. Dossiers d'Archéologie* 333, 2009, 26–31.
- Mauvilly et al. 2008a  
Michel Mauvilly/Christian Jeunesse/Thomas Doppler, *Ein Tonstempel aus der spätmesolithischen Fundstelle von Arconciel/La Souche (Kanton Freiburg, Schweiz). Quartär* 55, 2008, 151–157.
- Mauvilly et al. 2008b  
Michel Mauvilly/Luc Dafflon/Fiona McCullough, *L'abri mésolithique d'Arconciel/La Souche: bilan des recherches 2003–2007. FHA* 10, 2008, 44–75.
- A B B . 1–5 Amt für Archäologie des Kantons Freiburg.

## Die Alpen

- ALM 2002  
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), *Über die Alpen. Menschen, Wege, Waren. ALManach* 7, 8 (Stuttgart 2002).
- AS 2010  
Menschen in den Alpen. Die letzten 50 000 Jahre in der Schweiz. Sonderausgabe *Archäologie Schweiz* 33.2, 2010.
- Crotti et al. 2002  
Pierre Crotti/Jean-Claude Praz/Philippe Curdy (Hrsg.), *Die ersten Menschen im Alpenraum von 50 000 bis 5000 v. Chr. Ausstellungskatalog (Sitten 2002)*.
- Della Casa 1999  
Philippe Della Casa (Hrsg.), *Prehistoric alpine environment, society and economy. Papers of the international colloquium PAESE '97 in Zurich. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie* 55 (Bonn 1999).

- Egg/Spindler 2009  
Markus Egg/Konrad Spindler, *Kleidung und Ausrüstung der kupferzeitlichen Gletschermumie aus den Ötztaler Alpen. Monographien des Römisch-Germanischen Zentralmuseums* 77 = *Der Mann im Eis* 6 (Mainz 2009).
- Reitmaier 2012  
Thomas Reitmaier (Hrsg.), *Letzte Jäger, erste Hirten. Hochalpine Archäologie in der Silvretta. Archäologie Graubünden, Sonderheft* 1 (Chur 2012).
- A B B . 1 & 2 Leandra Reitmaier.  
A B B . 3 Thomas Reitmaier.  
A B B . 4 Julia Bucher.  
A B B . 5 Schweizerischer Nationalpark. Hans Lozza.  
A B B . 6 Thomas Reitmaier.

## V Die Zeit der Rodungen

L E B E N S B I L D bunterhund, Atelier für Illustration.

## Ein revolutionärer Wandel

- Ash et al. 2016  
Abigail Ash/Michael Francken/Ildikó Pap/Zdeněk Tvrdý/Joachim Wahl/Ron Pinhasi, *Regional differences in health, diet and weaning patterns amongst the first Neolithic farmers of central Europe. Scientific Reports* 6, 2016, Artikel Nr. 29458.
- Chamberlain 2006  
Andrew T. Chamberlain, *Demography in Archaeology* (Cambridge 2006).
- Ellison 2001  
Peter T. Ellison, *Reproductive Ecology and Human Evolution* (New York 2001).
- Eshed et al. 2010  
Vered Eshed/Avi Gopher/Ron Pinhasi/Israel Hershkovitz, *Paleopathology and the origin of agriculture in the Levant. American Journal of Physical Anthropology* 143.1, 2010, 121–133.
- Gage/DeWitte 2009  
Timothy B. Gage/Sharon DeWitte, *What Do We Know about the Agricultural Demographic Transition? Current Anthropology* 50.5, 2009, 649–655.
- Gerbault et al. 2009  
Pascale Gerbault/Céline Moret/Mathias Currat/Alicia Sanchez-Mazas, *Impact of Selection and Demography on the Diffusion of Lactase Persistence. PLoS ONE* 4.7, 2009, e6369.
- Grimm 1983  
Hans Grimm, *Traumatologische Gesichtspunkte zur Entstehung und Betonung der Geschlechtsunterschiede am Menschlichen Skelett. Nova Acta Leopoldina* NF 55, 1983, 73–77.
- Larsen 1995  
Clark S. Larsen, *Biological changes in human populations with agriculture. Annual Review of Anthropology* 24, 1995, 185–213.
- Ruff et al. 2015  
Christopher B. Ruff/Brigitte Holt/Markku Niskanen/Vladimir Sladek/Margit Berner/Evan Garofalo/Heather M. Garvin/Martin Hora/Juho-Antti Junno/Eliska Schuplerova/Rosa Vilkkama/Erin Whittey, *Gradual decline in mobility with the adoption of food production in Europe. Proceedings of the National Academy of Sciences* 112, 2015, 7147–7152.
- Scheffrahn 2008  
Wolfgang Scheffrahn, *Körperbau*. In: *Historisches Lexikon der Schweiz*, www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D16307.php; letzter Zugriff am 2. 12. 2008.
- Stöckli et al. 1995  
Werner E. Stöckli/Urs Niffeler/Eduard Gross-Klee

(Hrsg.), *Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter (SPM) II – Neolithikum* (Basel 1995).

- A B B . 1 Universität Basel. Christine Pümpin.  
A B B . 2 Nach Ruff 2015. Grafik: Marina Estermann.  
A B B . 3 Christian Meyer.  
A B B . 4 © ILO/Tran Quoc Dung.

## Landwirtschaft und Umwelt im Neolithikum

- Baum 2016  
Tilman Baum, *Computersimulation jungsteinzeitlicher Landnutzung. Modelle von extensivem und intensivem Anbau*. In: *Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg/Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart* (Hrsg.), *4000 Jahre Pfahlbauten. Begleitband zur Großen Landesausstellung Baden-Württemberg, 16. 4. bis 9. 10. 2016 (Ostfildern 2016)*, 316–318.
- Bleicher 2009  
Niels Bleicher, *Altes Holz in neuem Licht. Archäologische und dendrochronologische Untersuchungen an spätleolithischen Feuchtbodensiedlungen in Oberschwaben. Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg* 83 = *Berichte zu den Ufer- und Moorsiedlungen Südwestdeutschlands V* (Stuttgart 2009).
- Bleicher/Harb im Druck  
Niels Bleicher/Christian Harb (Hrsg.), *Zürich-Parkhaus Opéra: eine neolithische Feuchtbodenfundstelle. Band 3: Naturwissenschaftliche Analysen und Synthese. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich* 50 (Zürich/Egg im Druck).
- Ebersbach et al. 2012  
Renate Ebersbach/Marlu Kühn/Barbara Stopp/Jörg Schibler, *Die Nutzung neuer Lebensräume in der Schweiz und angrenzenden Gebieten im 5. Jtsd. v. Chr. – Siedlungs- und wirtschaftsarchäologische Aspekte. Jahrbuch Archäologie Schweiz* 95, 2012, 7–34.
- Hüster Plogmann/Schibler 1997  
Heidmarie Hüster Plogmann/Jörg Schibler, *Archäozoologie*. In: Jörg Schibler/Heidmarie Hüster Plogmann/Stefanie Jacomet/Christoph Brombacher/Eduard Gross-Klee/Antoinette Rast-Eicher (Hrsg.), *Ökonomie und Ökologie neolithischer und bronzezeitlicher Ufersiedlungen am Zürichsee. Ergebnisse der Ausgrabungen Mozartstrasse, Kanalisationssanierungen Seefeld, AKAD/Pressehaus und Mythenschloss in Zürich. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich* 20 (Zürich/Egg 1997), 40–121.
- Jacomet/Brombacher 2009  
Stefanie Jacomet/Christoph Brombacher, *Geschichte der Flora in der Regio Basiliensis seit 7500 Jahren: Ergebnisse von Untersuchungen pflanzlicher Makroreste aus archäologischen Ausgrabungen. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel* 11, 2009, 27–106.
- Jacomet et al. 2016  
Stefanie Jacomet/Renate Ebersbach/Örni Akeret/Ferran Antolín/Tilman Baum/Amy Bogaard/Christoph Brombacher/Niels Bleicher/Anne-Käthi Heitz-Weniger/Heide Hüster Plogmann/Eda Gross/Marlu Kühn/Philippe Rentzel/Bigna L. Steiner/Lucia Wick/Jörg Schibler, *On-site data cast doubts on the hypothesis of shifting cultivation in the late Neolithic (c. 4300–2400 cal. BC): Landscape management as an alternative paradigm. The Holocene*, DOI: 10.1177/0959683616645941.
- Jacomet et al. 2004  
Stefanie Jacomet/Urs Leuzinger/Jörg Schibler, *Die jungsteinzeitliche Seeufersiedlung Arbon Bleiche 3. Umwelt und Wirtschaft. Archäologie im Thurgau* 12 (Frauenfeld 2004).

# Autorinnen und Autoren

Niels Bleicher  
Labor für Dendrochronologie  
der Stadt Zürich

Sabine Bolliger Schreyer  
Bernisches Historisches Museum

Marie-Isabelle Cattin  
Kantonsarchäologie Neuchâtel

Thomas Doppler  
Universität Basel

Ueli Eberli  
Museum für Urgeschichte(n) Zug

Renate Ebersbach  
Feuchtbodenarchäologie am Landesamt  
für Denkmalpflege Baden-Württemberg  
in Gaienhofen-Hemmenhofen und  
Universität Basel

Robert Fellner  
Kantonsarchäologie Jura und  
Universität Basel

Rita Gautschi  
Universität Basel

Claudia Gerling  
Universität Basel

Eda Gross  
Kantonsarchäologie Zug

Albert Hafner  
Universität Bern

Christian Harb  
Kantonsarchäologie Zürich

Caroline Heitz  
Universität Bern

Heide Hüster-Plogmann  
Universität Basel

Renata Huber  
Kantonsarchäologie Zug

Stefanie Jacomet  
Universität Basel

Jean-Marie Le Tensorer  
Universität Basel

Michel Mauvilly  
Kantonsarchäologie Freiburg

Sandra L. Pichler  
Universität Basel

Thomas Reitmaier  
Kantonsarchäologie Graubünden

Brigitte Röder  
Universität Basel

Jörg Schibler  
Universität Basel

Angela Schlumbaum  
Universität Basel

Stefan Schreyer  
Freiberuflicher Archäologe

Regine Stapfer  
Archäologischer Dienst des  
Kantons Bern

Samuel van Willigen  
Schweizerisches Nationalmuseum  
Zürich

Sonia Wüthrich  
Kantonsarchäologie Neuchâtel

Isabelle Zeder  
Universität Basel

# Dank

Die Initiative für dieses Buch geht auf den Verleger Felix Furrer, Solothurn, zurück. Er fand, es sei an der Zeit, eine populärwissenschaftliche Reihe zur Schweizer Archäologie zu lancieren, und nahm es an die Hand, dieses Projekt zu starten, das er bis zu seinem Ruhestand begleitete. An der Konzeption des Buchs und an der Gewinnung der Autorinnen und Autoren massgeblich beteiligt war Marc-Antoine Kaeser, Direktor des Laténium – parc et musée d'archéologie und Professor an der Universität Neuchâtel. Nicolaj van der Meulen, Professor an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel, hat uns bei der Erstellung des Abbildungskonzepts beraten. Die meisten Abbildungen stammen von archäologischen Fachstellen, die uns das Bildmaterial gratis zur Verfügung gestellt haben. Die drei grossformatigen Bilder, die in die Epochen einstimmen, wurden von bunterhund, Atelier für Illustration, Zürich, für dieses Buch erstellt; die Zusammenarbeit war einmal mehr ungemein produktiv und erfreulich. Ihnen allen – wie auch dem Verlag Hier und Jetzt – möchten wir herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung danken. Ein besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren Beiträgen dieses Buch erst möglich gemacht haben: ein ganz grosses Dankeschön für die Beiträge und die rundum angenehme Zusammenarbeit! Mit zeitlichem Engagement allein kann man kein Buch realisieren. Deshalb geht unser letzter Dank an folgende Stiftungen und Institutionen, die das Projekt mit ihren Beiträgen finanziert haben:

**ERNST GÖHNER  
STIFTUNG**



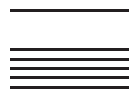
Freiwillige Akademische  
Gesellschaft Basel

**die Mobiliar**

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

**SWISSLOS**  
Lotteriefonds  
Kanton Bern

**SWISSLOS**  
Lotteriefonds des  
Kantons Solothurn



Unterstützt vom  
Kanton Zug



FONDATION  
OERTLI  
STIFTUNG

# Impressum

Der Verlag Hier und Jetzt wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2016–2020 unterstützt.

Dieses Buch ist nach den aktuellen Rechtschreibregeln verfasst. Quellenzitate werden jedoch in originaler Schreibweise wiedergegeben. Hinzufügungen sind in [eckigen Klammern] eingeschlossen, Auslassungen mit [...] gekennzeichnet.

Umschlagbild: Lebensbild zu einer jungsteinzeitlichen Seeufersiedlung

Lektorat: Rachel Camina, Alexander Jungo und Rafael Werner, Hier und Jetzt  
Gestaltung, Satz und Grafiken: Miriam Koban, Hier und Jetzt

Illustrationen Umschlag und Lebensbilder: bunterhund, Atelier für Illustration, Zürich  
Übersetzungen aus dem Französischen: Samuel van Willigen

Bildbearbeitung: Humm dtp, Matzingen  
Druck: Kösel GmbH, Altusried-Krugzell

© 2017 Hier und Jetzt,  
Verlag für Kultur und Geschichte GmbH,  
Baden, Schweiz  
[www.hierundjetzt.ch](http://www.hierundjetzt.ch)  
ISBN 978-3-03919-397-4